

34 Millionen Euro – Delitzscher Land zieht Bilanz

Verein kommt zur Mitgliederversammlung zusammen / Unklar, wie es mit EU-Förderung ab 2014 weitergeht

Kreisgebiet. Der Verein Delitzscher Land hat einen positiven Strich unter das Jahr 2012 gezogen und die Planung für dieses Jahr besprochen. Auf der Mitgliederversammlung in Taucha neuem **Bürgerhaus auf dem Rittergutschloss** ging es aber auch um den Haushalt, Leader-Projekte und die Förderphase ab 2014.

Seit dem Winter 2008 ist der ehemalige Schweinestall auf dem alten Gutsgelände in Taucha für rund 375 000 Euro mit Unterstützung des Delitzscher Landes sowie europäischen Fördermitteln umgebaut worden. Entstanden ist ein Mehrzweckraum mit 40 Plätzen, eine Kleinküche sowie Sanitäranlagen.

„Ein schönes Beispiel für den sinnvollen Einsatz von Fördermitteln“, sagte die Regionalmanagerin Ilka Prautzsch. Sie begleitet den Umsetzungsprozess

des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes und ist Ansprechpartnerin für die Projektträger während der Förderperiode 2007 bis 2013. Bisher wurden 233 Projekte mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 34,2 Millionen Euro umgesetzt, 18,9 Millionen Euro davon waren Fördermittel. In diesem Jahr stehen 120 000 Euro Fördermittel zu Verfügung. Das

Budget ist ausgeschöpft. Bis Ende Juni sollen sämtliche Bewilligungen vorliegen. Prautzsch: „Wir bündeln und vernetzen Vorhaben und unterstützen bei der Suche nach Fördermöglichkeiten. Wir qualifizieren gemeinsam mit den Projektträgern die Ideen, stimmen die

Vorhaben mit zuständigen Fachbehörden ab und bereiten sie für die Bewilligung vor.“

Der Verein Delitzscher Land zählt 37 Mitglieder. Im vergangenen Jahr hat er unter anderem Infoabende und Beratungen mit der Handwerkskammer sowie der Industrie- und Handelskammer durchgeführt und in elf Gemeinde- und Stadtratssitzungen

über seine Arbeit informiert. Der Verein hat aber auch einen Fotowettbewerb, den Tag der Regionen, Kunst fürs Dorf organisiert und für regionale Produkte geworben. Er hat sich zudem zur Aufgabe gemacht, ein landschaftlich attraktives und bedarfsgerechtes

Reitwegenetz, das bis in den Südraum von Leipzig reichen soll, entstehen zu lassen.

Der Verein Delitzscher Land hat im vergangenen Jahr 90 500 Euro eingenommen und 74 100 Euro ausgegeben. Somit konnten 16 400 Euro der Rücklage zugeführt werden. Der größte Teil der Einnahmen (55 200 Euro) sind Fördermittel. Den größten Posten bei den Ausgaben (62 300 Euro) stellen die Personalkosten für zwei Mitarbeiterinnen (35 Stunden pro Woche) dar.

In diesem Jahr soll die Bauernhofbörse mit den Kommunen aktualisiert werden. Ungenutzte Höfe sollen so öffentlich bekannt gemacht, an Mann und Frau gebracht und für Familien attraktiv werden. Im Plan 2013 steht aber auch die Unterstützung und Wei-

terentwicklung der Arbeitsgruppe erneuerbare Energien, die Erarbeitung einer Broschüre mit regionalen Produkten, die Unterstützung des Landeserntedankfestes und des Wochenmarktes in Delitzsch, der neu ausgerichtet werden soll. Unterstützt wird weiterhin die Idee eines mobilen Dorfladens, der auf dem flachen Land besonders für die ältere Bevölkerung einen Lieferservice bis an die Haustür ermöglicht.

Zur Förderphase ab 2014 gibt es indes noch wenig konkrete Aussagen. „Die Fördersätze gehen nach unten, es wird extrem weniger Geld im Vergleich zu den Vorjahren zur Verfügung stehen. Zahlen gibt es noch keine, weil die EU noch keinen beschlossenen Haushalt hat“, informierte Uta Schladitz, Chefin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Frank Pfützte

Uta Schladitz: Die Fördersätze gehen nach unten, es wird weniger Geld im Vergleich zu den Vorjahren zur Verfügung stehen.
